



Donnerstags
18-20 Uhr im
Ausstellungsraum

Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft

Institutskolloquium Sommersemester 2019

(Neue) Themen der Kulturwissenschaft:

Bioökonomie - Die große gesellschaftliche Transformation?

- 25.04.** Einführung in das Thema und Vorstellung des Verbundprojekts HoBiT mit der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg
- 02.05.** Rosa Lehmann (Jena): Die (ungleiche) Aneignung der Natur: Bioenergie in Deutschland im Kontext der entstehenden Bioökonomie
- 09.05.** Veit Braun (Frankfurt a.M.): Die Neuerfindung des Rades? Die Rolle von Innovation in der Bioökonomie
- 16.05.** Michi Knecht (Bremen): Umstrittene Entfremdbarkeit – umstrittene Verfügbarkeit: Über Prozesse des Marktförmig-Werdens von menschlichen Gameten
- 06.06.** Projektpräsentation Studienprojekt „Gutes Zusammen Leben“
- 27.06.** Sighard Neckel (Hamburg): Zukünfte der Nachhaltigkeit: Modernisierung, Transformation, Kontrolle
- 04.07.** Master-Kolloquium
- 11.07.** Alex Giurca (Freiburg): Übergang zu einer forstbasierten Bioökonomie? Lehren aus Deutschland und Finnland
- 18.07.** Lars Winterberg (Regensburg): „Where’s the beef?“ Ökonomien und Politiken im Umgang mit Fleisch
- 25.07.** Franziska Sperling (Augsburg): Nachhaltigkeit – Klima – Energie: Kulturanthropologische Perspektiven

Über das Kolloquium: Das Kolloquium fragt mit einer kulturwissenschaftlichen Perspektive nach unterschiedlichen Verständnissen von Bioökonomie im Spektrum von biobasiertem Wirtschaften bis zu gesellschaftlicher Transformation. Statt einer Fokussierung auf technische Machbarkeit geht es unter anderem um Fragen nach dem Verhältnis von Natur und Kultur, der Inwertsetzung von Ressourcen und Vorstellungen von gesellschaftlichem Wandel.

